

Bruchköbeler BürgerBund - Fraktion

Kurt-Schumacher-Ring 15 • D-63486 Bruchköbel

Bruchköbel, den 28.05.2018

An den
Stadtverordnetenvorsteher
Herrn Guido Rötzer
Hauptstraße 32

D-63486 Bruchköbel

Anfrage: Zu Tagesordnungspunkt 5

Sehr geehrter Herr Stadtverordnetenvorsteher Rötzer, liebe Kollegen,

die BBB-Fraktion stellt zu Tagesordnungspunkt 5 der Sitzung der Stadtverordnetenversammlung am 29.11.2018 die folgenden Anfragen gemäß Paragraph 24 a GO:

1. Am 20.06.2017 hat die Stadtverordnetenversammlung beschlossen, dass der Magistrat beauftragt wird, mit dem Lichtenberg-Oberstufen-Gymnasium die Möglichkeit zur künstlerischen Gestaltung der neuen Brücke über die Bundesbahn in der Geschwister-Scholl-Straße sowie umliegende Betonwände im Bahnhofsbereich zu prüfen. Gegebenenfalls sollte dem Lichtenberg-Oberstufen-Gymnasium ein Auftrag zur Durchführung dieser Arbeiten als Projekt des Gemeinwesen orientierten Lernens erteilt werden. Wir fragen heute, über ein dreiviertel Jahr später, was aus diesem eigentlich schnell zu erledigen Prüfantrag geworden ist, beziehungsweise welche Ergebnisse die Prüfung erbracht hat.

2. An dem Rad- und Fußweg zwischen Niederissigheim und Oberissigheim standen immer Schilder mit Hinweis auf das Naturschutzgebiet in der Krebsbachaue einschließlich dem Gebot, Hunde nicht frei laufen zu lassen. Jetzt steht nur noch auf der dem Weg gegenüberliegenden Seite des Storchennestes ein praktisch nicht mehr einsehbares, einsames Schild, und es sind vermehrt Fußgänger und auch Hunde in der Nähe und unterhalb des Storchennests zu beobachten.

Wir fragen daher, aus welchen Gründen die Schilder entfernt wurden.

3. Am 30.01.2018 hatten wir angefragt, wann die drei Beschlüsse der Stadtverordnetenversammlung vom 21.03.2017 zur Ermittlung geeigneter Wohnbau-
zuwachsflächen und Gewerbezuwachsflächen zur Fortschreibung des regionalen
Flächennutzungsplans sowie Maßnahmen zur Wiederaufnahme des sozialen Wohnungsbaus
und Nutzung des Förderprogramms des Main-Kinzig-Kreises für den Wohnungsbau gemäß
Beschluss des Kreistages vom 3.6.2016 zur Umsetzung kommen. Vom Bürgermeister war nur
eine ausweichende Antwort zu erhalten.

Wir wünschen nunmehr eine konkrete Antwort, wann die entsprechenden Magistratevorlagen der Stadtverordnetenversammlung zur Beratung und Beschlussfassung gestellt werden.

4. im Dezember 2017 endete der Verkehrsvertrag betreffend die Busverkehre mit der KVG. Der vom Magistrat vorgelegte für die Stadt extrem ungünstige Übergangsvertrag für das Jahr 2018 wurde nicht beschlossen.

Welchen Stand haben die Verhandlungen mit der KVG und wann und wie soll es weitergehen?

5. In den Jahren 2012-2017 hat die Stadt Bruchköbel an die KVG etwa 600.000 € mehr gezahlt, als sie nach dem Verkehrsvertrag von 2009 zu zahlen gehabt hätte. Wegen der möglichen Rückforderung der Überzahlungen bis 2014 hat die Stadtverordnetenversammlung am 12.12.2017 verjährungsunterbrechende Maßnahmen beschlossen.

Welchen Stand haben die Verhandlungen mit der KVG beziehungsweise dem Main-Kinzig-Kreis betreffend Rückzahlungsansprüche der Stadt Bruchköbel?

Mit freundlichen Grüßen



Alexander Rabold
Fraktionsvorsitzender